

**Disziplin:** [Accounting]

### 1. Sprache

Deutsch

### 2. Titel

Methodological Foundations in Analytical Accounting Research

### 3. Referenten

*Univ.-Prof. Dr. Dr. Georg Schneider*

Institut für Unternehmensrechnung und Reporting, Universität Graz

<https://reporting.uni-graz.at/de/>

*Prof. Dr. Andreas Scholze*

Fachgebiet International Accounting, Universität Osnabrück

<https://wiwi.uos.de/ia>

### 4. Zeitraum und Veranstaltungsort

10. September 2025 (Online)

17. und 18. September 2025 (Präsenz, Karl-Wiechert-Allee 66, 30625 Hannover)

24. September 2025 (Online)

### 5. Kursbeschreibung

#### 5.1 Zusammenfassung und Lernziele

Dieser Kurs behandelt spieltheoretische Methoden und wichtige Modellstrukturen, die in der analytischen Forschung im Management Accounting und Financial Accounting verwendet werden. Nach dem Besuch des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage,

- Spiele in normaler und extensiver Form zu entwickeln und zu analysieren.
- Anreizkonflikte zu modellieren und zu analysieren.
- kapital- und produktmarktorientierte Modellierungen von Systemen mit strategischer Kommunikation von Informationen (auch im Hinblick auf potentielle Implikationen für empirische Arbeiten) im Rahmen von Ansätzen mit rationalen Erwartungen vorzunehmen und darauf basierend Fragestellungen wie z.B. *Earnings Management*, *Voluntary Disclosure* und *Cheap Talk* zu modellieren.

- Standardsetting im Accounting zu modellieren und Offenlegung im Zusammenhang mit Marktstrukturen zu analysieren.

## 5.2 Kursinhalt

Dieser Kurs wendet sich an Nachwuchswissenschaftler, die mit formalanalytischen Methoden im Accounting arbeiten wollen oder auch im Rahmen von empirischen und/oder normativen Ansätzen mit den Resultaten und Strukturen der formalanalytischen Forschung in Berührung kommen. Die Zielsetzung besteht darin, die Ansätze der wesentlichen Modellstrukturen vorzustellen, ein Verständnis für die Beweistechniken und Argumentationsmuster innerhalb der jeweiligen Modelltypen zu vermitteln und deren Anwendung auf Fragestellungen des Accounting anhand ausgewählter Aspekte zu diskutieren. Geplant ist die Behandlung insbesondere folgender Modellbereiche:

- Einführung in die Spieltheorie, Spiele in Normalform, Spiele in extensiver Form, Perfekt bayessches Gleichgewicht, Verfeinerung des Gleichgewichtskonzepts, Signaling-Spiele, Grundlagen der Agency-Theorie,
- Verpflichtende und (ggf.) verzerrte Berichterstattung von Informationen (*Earnings Management*) im Kapitalmarktkontext, Freiwillige und wahrheitsgemäße Berichterstattung von Informationen (*Voluntary Disclosure*) im Kapital- und Produktmarktkontext sowie Freiwillige und (ggf.) verzerrende Berichterstattung von Informationen (*Cheap Talk*).

## 5.3 Zeitplan (inkl. Start- und Endzeit)

Tag 1 (Mittwoch, 10. September, online, 9 – 17 Uhr)

- Spieltheoretische Grundlagen
- Grundlagen der Agency-Theorie
- Stabilität von Rechnungslegungsnormen
- Marktmodelle und Offenlegung

Tag 2 (Mittwoch, 17. September, Präsenz, 9 – 17 Uhr)

- *Earnings Management*-Modelle bei rationalen Erwartungen der Adressaten am Kapitalmarkt
- *Voluntary Disclosure* bei rationalen Erwartungen der Adressaten am Kapitalmarkt

Tag 3 (Donnerstag, 18. September, Präsenz, 9 – 17 Uhr)

- *Voluntary Disclosure* bei rationalen Erwartungen der Konkurrenz am Produktmarkt
- *Cheap Talk*-Modelle

Tag 4 (Mittwoch, 24. September, online, 9 – 17 Uhr)

- Präsentation und Diskussion eigener Modelle auf Basis der ersten drei Einheiten

## 5.4 Kursformat

Der Kurs besteht aus einer Reihe von (interaktiven) Präsentationen und Übungen. Darüber hinaus sollen Studierende in der letzten Einheit einfache eigene Modelle präsentieren und diskutieren.

## 6. Vorbereitung und Literaturhinweise

### 6.1 Voraussetzungen

Die einzelnen Modellstrukturen und Beweisführungen werden im Rahmen des Kurses – so weit wie möglich – direkt vermittelt. Die Teilnehmer sollten aber mit formalen Methoden in der Ökonomie grundlegend vertraut sein und keine Scheu vor analytischen Argumentationen haben. Basiskenntnisse der (entscheidungstheoretischen) Modellierung und Analyse von Informationssystemen sind ebenfalls hilfreich.

### 6.2 Pflichtlektüre

Um sich vorab einen Eindruck über Themen des Kurses zu verschaffen, ist die Lektüre folgender Beiträge hilfreich:

- Ewert, R./Wagenhofer, A.: Earnings Management, Conservatism, and Earnings Quality, in: Foundations and Trends in Accounting 6 (2011), S. 65-114.
- Stocken, P. C.: Strategic Accounting Disclosure, in: Foundations and Trends in Accounting 7 (2012), S. 198 – 211 und S. 226 – 235.
- Wagenhofer, A./Ewert, R./Schneider, G.: Externe Unternehmensrechnung (2023), 4. Auflage, Springer Gabler. (als gute Übersicht – muss nicht vollständig gelesen werden)

Es müssen dabei nicht unbedingt alle dort dargestellten Herleitungen im Detail nachvollzogen werden – sie werden im Kurs detailliert behandelt; es geht vielmehr um ein Vorverständnis über die einzelnen Settings und die Tradeoffs, die darin jeweils eine Rolle spielen.

Darüber hinaus werden den Teilnehmer ca. zwei Wochen vor Kursbeginn umfangreiche Veranstaltungunterlagen zugesandt. Diese sollten vor Start des Kurses bereits durchgesehen werden, um eine gemeinsame Basis bezüglich konkreter Themen, Symbolik und Argumentationen herzustellen und eine zeitlich passende Behandlung der Themen im Kursverlauf zu ermöglichen.

### 6.3 Zusätzliche Lektüre

Die Veranstaltungunterlagen enthalten eine Fülle weiterführender Literaturangaben zur Vor- und Nachbereitung der im Kurs vermittelten Inhalte.

### 6.4 Vorarbeiten

Siehe die Ausführungen unter 6.2.

## 7. Administration

### 7.1 Maximale Teilnehmerzahl

20

## 7.2 Aufgaben

Neben der Lektüre der Literatur sowie der aktiven Beteiligung am Kurs erhalten die Teilnehmer am Ende des Kurses eine Reihe von Aufgaben, die sie zuhause zu bearbeiten haben.

## 7.3 Prüfungsleistung

Die Bewertung basiert auf den einzureichenden Antworten auf die am zweiten und dritten Kurstag gestellten Aufgaben (30%), den Präsentationen am vierten Kurstag (40%) sowie der aktiven Beteiligung im Kurs (30%).

## 7.4 Punkte

Der Kurs entspricht einem Umfang von 6 LP/ECTS.

## 8. Arbeitszeitaufwand

Aufteilung der Arbeitsstunden	Stunden
<i>Vorarbeiten:</i>	
• <i>Pflichtlektüre Literatur</i>	30 h
• <i>Durchsicht Veranstaltungsunterlagen</i>	30 h
<i>Kurszeiten</i>	32 h
<i>Nacharbeit des Stoffes</i>	30 h
<i>Bearbeitung der Klausuraufgaben</i>	18 h
<i>Vorbereiten eigener Vorträge</i>	40 h
<b>SUMME</b>	<b>180 h</b>